

-> drucken

Zauberhafte Welten am Ende des Regenbogens

Bei Musik und verträumten Bühnenbildern können die Zuschauer den Alltag vergessen



Mit zauberhafter Jonglage und Akrobatik werden die Zuschauer in Traumwelten entführt. Foto: Traumtheater Salome

Stuttgart (fb) - Traumhafte Verzauberungen in der Mitte der Stadt verspricht das Traumtheater Salome ab morgen Abend. 16 Künstler aus aller Welt werden die Zuschauer auf eine Reise zum Ende des Regenbogens mitnehmen. „Stufen zum Himmel“ lautet der Name des Programms.

Jonglage, Akrobatik und Tanz werden im Spiegelzelt an der Willy-Brandt-Straße neben dem Planetarium bis zum 2. Januar dargeboten. Das Traumtheater ist jedoch weit mehr als eine Aneinanderreihung verschiedener Nummern. Vielmehr wird mit Worten, Musik, Kostümen, Licht und fantastischen Bühnenbildern die Grenze zwischen Realität und Fantasie aufgehoben. Ein Kaleidoskop bunter Traumbilder entsteht auf der Bühne. Harry Owens sitzt mit einem dicken Buch in der Ecke - am Rande der Zeit - und führt mit philosophischen Texten durch den Abend. „Es geht nicht darum, eine fertige Geschichte zu erzählen“, sagt er, „sondern einen Impuls zu geben, damit die Menschen ihre eigenen Geschichten sehen.“ Und jede davon sei gut und richtig. Es geht um den Lauf der Welt, um die Liebe, um die Entstehung des Lebens und den Frieden. Verträumte Theaterkunst zeigt das Traumtheater, das dennoch auch modern ist. So haben die Künstler dieses Jahr zum Beispiel eine Hommage an Michael Jackson mit aufgenommen. Die 16 jungen Mitwirkenden - Harry Owens nennt sie die Lieblinge der Götter - kommen zum Beispiel aus Deutschland, aus der Ukraine, Ägypten, Frankreich oder Russland. Sie alle lernen an der Akademie der schönen Künste, an der die neuen Inszenierungen entwickelt werden. Einige sind schon lange mit dabei, andere stehen zum ersten Mal auf der Bühne des Traumtheaters. Und auch der Finalhund Gipsy wird natürlich wieder zu sehen sein. Tradition haben beim Traumtheater Salome Benefizveranstaltungen. So werden die Erlöse aus der Nachmittags-Vorstellung am 15. Dezember der Olgäle-Stiftung für das kranke Kind gespendet. Auch am 6. Dezember soll für ein Kinderprojekt gespielt werden. Etwas Besonderes sind auch die Mitternachtsvorstellungen am 13. November und am 18. Dezember.

Wir informieren Sie, sobald es zu diesem Thema Neues gibt!

[Informieren](#) | [Einloggen](#) | [Registrieren](#)

Gespielt wird bis zum 2. Januar 2011 jeweils mittwochs bis samstags um 20 Uhr, sonntags um 12 und um 16 Uhr. Der Eintritt kostet je nach Platz zwischen 15 und 38,50 Euro. Mittwochnachmittags um 16 Uhr gibt es eine Familienvorstellung zum Preis von 18 Euro. Die Benefizveranstaltung am 15. Dezember beginnt um 15 Uhr, Eintritt 20 Euro. Einlass für die Mitternachtsvorstellungen am 13. November und am 18. Dezember ist um 23.30 Uhr, der Eintritt beträgt 22 Euro. Am 24. Dezember beginnt die Vorstellung um 12 Uhr, am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag wird um 16 und 20 Uhr gespielt. Am 31. Dezember steigt ab 19 Uhr eine Silvesterparty.

Artikel vom 26.10.2010 © Eßlinger Zeitung



[Empfehlen](#) [Empfehle dies deinen Freunden.](#)